



2001-4D

EMPFEHLUNG

Anbindung der Saar-Lor-Lux-Region an die TGV-Verbindungen in Frankreich

1. Der IPR begrüßt die Fertigstellung der französischen Hochgeschwindigkeitsstrecke bis Marseille und die Anbindung der Saar-Lor-Lux-Region an die Hochgeschwindigkeitsverbindungen durch den Einsatz des TGV ab Metz.
2. Der IPR bekräftigt seine Überzeugung, dass es erforderlich ist, im Rahmen der europäischen Integration das Zentrum der Großregion in optimaler Weise in das Hochgeschwindigkeitsnetz einzubeziehen.
3. Der IPR spricht sich dafür aus, die anderen Zentren der Großregion, insbesondere Luxemburg, Saarbrücken und Trier, mit attraktiven Zugverbindungen mit der TGV-Verbindung ab Metz zu verknüpfen und betont, dass er die derzeitige Anbindung, insbesondere ab Saarbrücken, für unzureichend hält.
4. Der IPR ist in diesem Zusammenhang der Überzeugung, dass diese unzureichende Verknüpfung mit der TGV-Verbindung in Metz Ausdruck der insgesamt unattraktiven Bahnverbindungen zwischen Metz, Luxemburg, Saarbrücken und Trier ist, die generell verbessert werden sollten.
5. Der IPR spricht sich dafür aus, dass die Exekutiven der Großregion darauf hinwirken, dass die Zentren der Großregion mit einer attraktiven Zugverbindung an die TGV-Linie ab Metz angebunden werden.

Trier, den 22. Juni 2001